

Uruhas Höschen und andere Katastrophen

Eine Uruha/Reita-Fanfiction

Von Playboy_Reita

Kapitel 7:

"Kai... Kai, bitte, wach auf!"

Wie eiskalte Schwerter schnitten sich die Worte durch sein glühendes Inneres. Ihm war so heiß... hatte er Fieber? Sein gesamter Körper schmerzte, besonders sein Schritt. Warum fühlte er sich so? Sein Erinnerungsvermögen ließ ihn gerade im Stich.

"Kaiih... bitteeeh!"

Aois Stimme... warum bettelte er so? Hatte er einen Unfall gehabt und lag im Koma? Langsam öffnete er seine Augen. Er lag in seinem Wohnzimmer... nackt. Sein Kollege nackt und mit besorgtem Blick über ihm. Oh kami... er erinnert sich wieder. Er hob leicht den Kopf, deutete auf seinen Cockring, der ihm immer noch die Hitze in seinem schmerzhaft hartem Glied staute. Der andere reagierte sofort - bekam den Ring aber nicht ab.

"Dein Schwanz ist zu groß", meinte er lächelnd, kniete sich zwischen seine Beine und er spürte seine gepierchten Lippen um seine Erregung.

Gequält aufstöhnend krallte er sich in die schwarzen Haare. Die Hitze in ihm war unerträglich und wurde auch nicht besser als der Ring endlich ab war. Klirrend fiel er zu Boden, Kai stürzte sich auf den Gitarristen, warf ihn auf den Rücken, riss seine Beine auseinander und positionierte sich vor dessen Öffnung.

"Du bist als Einziger noch da... du hast jetzt Pech gehabt", knurrte er und drang leicht in den Älteren.

Ein genüssliches Stöhnen von beiden schallte durch den Raum, schwarze Fingernägel versenkten sich in braunen Haaren und plötzlich lagen ihre Lippen aufeinander. Die Lippen des sexy Saitenkünstlers waren wie Morpium. Aller Schmerz war verschwunden, nur die Erregung rauschte auf Schmetterlingen durch seine Blutbahnen. Das kalte Metall des Piercings ließ kühlende Blitze durch seinen Kopf rasen, hinderten ihn daran den Verstand zu verlieren. Immer tiefer, schneller und fester rammte er sich in Aoi, fühlte die Hitze so heftig mit einem Mal über sich zusammenschlagen, dass es ihm fast den Atem raubte. Mit einem Stöhnen, wie er es von sich selbst noch nie gehört hatte spritzte er tief in den hemmungslos schreienden Schwarzhaarigen ab. Noch Minuten danach, als er immer noch die erhitzte Öffnung um seinen endlich erschlaffenden Penis fühlte, spürte er die heftigen Wellen seines Höhepunkts, wie sie ihn immer wieder durchströmten, ihn mit tiefer Zufriedenheit füllten und alle anderen Gedanken hinfortwischten. Nach einer Weile sank er immer noch keuchend auf den verschwitzten Körper seines Untermanns. Seine Arme legten sich wie von selbst um ihn und er hörte wie der andere zufrieden seufzte.

"Kai?"

"Mh?"

"Schläfst du jetzt öfter mit mir?", fragte der Supportgitarrist lächelnd.

Der Brünette zuckte nur zusammen und starrte ihn an, als käme er vom Mars.

"Eh... ."

Große, flehende Kulleraugen sahen ihn an, bettelten förmlich darum.

"Aoi... aber wenn... dann in ner Beziehung, okay?"

Er wollte ihn schließlich nicht als Bandmatratze missbrauchen!

"Und kein SM-Sex mit Ruki und Tora mehr!", forderte er streng.

Sein Bandmember wurde knallrot und senkte den Blick. Er hörte das Schlucken, dass ihm genau sagte, dass diese Forderung den anderen erst einmal überlegen ließen. Schließlich aber sah er ihm sanft in die Augen und lächelte.

"Für dich würd ich alles machen", hauchte er und streichelte über den Rücken des Drummers.

Nachdenklich sah er ihn an, wusste nicht, warum er sich auf einmal so verknallt fühlte. Schließlich war sein Untermann, in dem er by the way immer noch steckte, sein BANDKOLLEGE. Juhuu... er hatte seinen Gitarristen gepoppt!

"Kai... ich weiß was du denkst aber... bitte grübel nicht drüber nach, was wäre wenn es vorbei ist", riss ihn Aois ernste Stimme aus seinen Gedanken, "Was zählt, ist doch nur das hier und jetzt... außerdem wissen wir beide, dass wir erwachsen genug sind, dass unsere Beziehug der Band nichts anhaben kann."

Wie vom Donner gerührt starrte er den Dunkelhaarigen an. Seit wann war der so... so...

"Jetzt guck nich so... ich kann auch mal Intellent sein, wenn mir was wichtig ist!", beschwerte der Ältere sich verlegen und grinste beschämt, da ihm wohl aufgefallen war, dass es "Intelligent" hieß und nicht "Intellent".

Dieser kleine Versprecher und die Erkenntnis, dass der Schwarzhaarige recht hatte, zauberte die Sonne wieder in Kais Gesicht.